

V. Kommunale Anlagen der Kreisstadt Erbach

Der Wirtschaftsplan für den Unternehmensteil der kommunalen Anlagen der Verbandsgemeinde Erbach trägt dem Jahresergebnis 2015 und den technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen des Jahres 2016 Rechnung.

Im Bereich Sanierung der Erbacher Kanäle wurde in 2016 der erste Abschnitt Süd/Südost saniert.

Der Vermögensplan 2017 beinhaltet Gesamtprojektinvestitionen von 640 T€ (VJ. 585 T€).

Der Verband nimmt im Kernbereich Darlehen auf und stellt diese intern als Mittel bereit. Durch die kalkulatorische Verzinsung des Neuvermögens kann das Gesamtunternehmen die Darlehensbewirtschaftung somit frei gestalten.

Der Finanzplan geht mittelfristig weiter von Sanierungsinvestitionen im Kanalbereich in Höhe von ca. 500 T€ jährlich aus.

V.1 Erläuterungen zu den Teilerfolgsplänen

(siehe Bestandteile zum Wirtschaftsplan; Teilerfolgsplan; Ebene 03 – Kommunale Anlagen der Stadt Erbach)

Dem Altvermögen sind alle Abschreibungen, die Ertragszuschüsse vor 2011 sowie die aus der geldlosen Übertragung resultierenden Betriebsführungsentgelte zugeordnet. Die Betriebsführungsentgelte beinhalten ebenfalls die kalkulatorischen Zinsen, die derzeit auf Grundlage der von den Gemeinden noch zu tragenden Darlehenszinsen festgelegt sind. Die Erträge aus den Gesamtaufwendungen für das Altvermögen betragen 546 T€. Kalkulatorische Kosten sind hierin berücksichtigt.

Zum Erfolgsplan des Neuvermögens gibt es folgende Kommentierung:

A. Erträge

Für die Betriebsführung „Neuvermögen“ wird seit 2011 ein weiteres Entgelt erhoben. Hierin sind alle betrieblichen Aufwendungen sowie alle Abschreibungen aus investiven Maßnahmen ab 2011 enthalten. Das Betriebsführungsentgelt wird für das Jahr 2017 363 T€ betragen (Vorjahr 336 T€).

B. Aufwendungen

- Der Materialaufwand für den Betrieb der Kläranlagen wird beibehalten.
- Chemische Zusatzmittel (Flockungs- und Fällungsmittel) bleiben bei 3 T€ im Ansatz.
- Die Ansätze für den Stromverbrauch werden auf 17 T€ erhöht (VJ: 15 T€).
- Die bezogenen Leistungen erhöhen sich im Gesamtansatz deutlich von 124 auf 164 T€. Grund ist die Sanierung der B45 in der Ortslage Erbach und auch ein Grundbedarf von ca. 100 T€.
- Die Entwicklung des Neuvermögens wird mit 55 T€ angesetzt.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 17 T€ niedriger als im Vorjahr (19 T€).
- Externe Zinsen werden nicht ausgewiesen, da die Bereitstellung über interne Mittel aus dem Kernbereich sicher gestellt ist. Auch zukünftig wird der Verband Gesamtdarlehen aufnehmen und diese über kalkulatorische Zinsen intern verrechnen.

C. Interne Leistungsrechnung

Die Aufwendungen für Personal für die Betriebsführung der kommunalen Anlagen und Netze von Erbach sind bei der internen Leistungsrechnung dargestellt. Die Personalkosten bleiben im Ansatz mit 75 T€ auf Vorjahresniveau.

Die kalkulatorische Zinsen für das Jahr 2017 betragen 26 T€. Die kalkulatorischen Zinsen sind mit 1,5% geplant und werden erst zum Jahresende auf Grundlage von langfristigen Darlehensansätzen vom Verband festgelegt.

V.2 Erläuterungen zu den Teilvermögensplänen

(siehe Bestandteile zum Wirtschaftsplan; Teilvermögensplan; Ebene 03 – Kommunale Anlagen der Stadt Erbach)

Im Jahr 2017 soll im Bereich der kommunalen Anlagen Erbach eine Gesamtprojektsumme von 640 T€ investiert werden (VJ: 585 T€).

Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

1. Sanierung Erbacher Kläranlagen

Als Grundbudget wird für re-investitive Maßnahmen auf Erbacher Kläranlagen 20 T€ festgelegt.

2. Sanierung Erbacher RÜB/RÜ

Als Grundbudget soll für re-investitive Maßnahmen im Bereich der Pumpwerke und RÜB's 10 T€ festgelegt werden.

3. Allgemeine Kanalsanierung ohne Zuordnung

In den letzten Jahren hat es sich als sinnvoll erwiesen, ein allgemeines nicht zugeordnetes Kanalsanierungsbudget als flexibles Budget vorzuhalten.

4. Kanalsanierungsmaßnahmen in 2017:

Im kommenden Jahr soll der zweite Sanierungsabschnitt im Bereich Erbach Süd/Friedhof/Südwest ausgeführt werden. Hierbei werden die Kanäle mit GFK-Schlauchlinern saniert. Der Umfang der Sanierungsmaßnahmen soll 400 T€ betragen.

5. Kanalsanierung im Zuge von Straßensanierungen

Im Jahr 2017 wird Hessenmobil die B45 im Bereich der Ortslage Erbach sanieren. In diesem Zuge sollen vor allem marode Anschlussleitungen erneuert werden. Hauptkanäle werden zum größten Teil geschlossen saniert.

6. Erneuerung und Erstherstellung von Anschlussleitungen

Der Verband hat seit 2011 die kommunalen Netze übernommen. Aus dem zurück liegenden Zeitraum hat sich gezeigt, dass ein Investitionsbedarf von 50 T€ besteht. Langfristig wird dieser Wert auch in der Finanzplanung berücksichtigt.

V.3 Erläuterungen zum Teilinvestitionsprogramm

Das neue DATEV-System erlaubt es die Vermögensplanung bereits mit einer Vorausschau bis 2021 einzupflegen. Daher ist eine separate Übersicht für das Investitionsprogramm entbehrlich.

In den nächsten Jahren geht der Verband von Investitionen für die kommunalen Anlagen von Erbach in Höhe von ca. 500 T€ jährlich aus.

In Erbach gibt es aufgrund der zeitlich gestaffelten Datenermittlung der Kanaluntersuchungen kein Gesamtkanalsanierungskonzept. Nachdem die Kanäle in Erbach West nachhaltig saniert sind (bis 2015), folgen die nächsten Kernstadtbereiche – Erbach Süd / Friedhof (ab 2016). Die Erkenntnisse aus den letzten TV-Befahrungen in Erbach Süd zeigten schwere und schwerste Kanalschäden mit einem Schadensanteil vom Kanalnetz von ca. 60%. Die Sanierungskosten sind in diesem Bereich noch nicht genau

ermittelt. Als Richtwert wird hier von ca. 2.200 T€ und einer Sanierungsdauer von 7 Jahren ausgegangen.

VI. Gesamtfinanzplanung

(siehe Anlagen zum Wirtschaftsplan; Übersicht zu den Ausgaben und Deckungsmitteln)

Gemäß § 19 Nr. 2 Eigenbetriebsgesetz ist der Verband dazu verpflichtet, die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken, in einem Zeitraum von 5 Jahren anzugeben. Die entsprechende Übersicht ist in den „Anlagen“ enthalten.

In den nächsten Jahren geht der Verband davon aus, dass insgesamt Mittel in Höhe von ca. 2 Mio. € jährlich bereit gestellt werden müssen. Die Mittelherkunft erfolgt zum großen Teil über die Abschreibungen (ca. 2 Mio. €). Der verbleibende Anteil von ca. 1 bis 1,5 Mio. € muss über Darlehen bereitgestellt werden.

Die Gesamtinvestitionstätigkeit des Kernunternehmens geht auch in den nächsten Jahren weiter, damit keine größeren Substanzverluste entstehen und ein Betrieb dem Stand der Technik entsprechend uneingeschränkt gewährleistet bleibt. Die steigenden Anforderungen für die Verwertung der im Klärschlamm vorhandenen Phosphorressourcen sowie die immer weiter gehende Reduzierung des Phosphates im Abwasser wird in den nächsten Jahren im Investitionsmittelpunkt auf der Kläranlage stehen.

In den kommunalen Bereichen wird der Schwerpunkt weiter im Kanalnetz liegen, um den entstandenen Substanzverlust der letzten 15 Jahren sukzessive weiter zu kompensieren.

VII. Erläuterungen zur Stellenübersicht

(siehe Bestandteile zum Wirtschaftsplan; Stellenübersicht)

Die Eingruppierung der Mitarbeiter erfolgt der Stellenübersicht gemäß den tariflichen Vorgaben des TVöD.

Die Stellenübersicht weist gegenüber Vorjahr keine zusätzlichen Arbeitskräfte oder Veränderungen in der Einstufung der Mitarbeiter auf.

Der Auslastungsgrad des Personals in den verschiedensten Bereichen ist nach wie vor sehr hoch. Sobald Betriebspersonal ausfällt, kann man dieses kaum durch externe Leistungen ersetzen. Der Zustand wird weiter intensiv verfolgt und bewertet.

Auch die Altersstruktur im Betriebsbereich wird in den nächsten 3 Jahren zu Veränderungen führen. Eine Fachkraft aus dem Abwasserbereich wird in den Ruhestand gehen und muss ersetzt werden.

Weitere Veränderungen stehen möglicherweise mit einem größeren Betrieb zur Klärschlammverwertung im gesamten Odenwaldkreis an.

Ebene 1:
Ebene 2:
Ebene 3:

1111 Abwasserverband Mittlere Mümling
03 Kommunale Anlage der Kreisstadt Erbach
0301 Neuanlagen ab 2011



Teilvermögensplan

	Mittelherkunft und -verwendung	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	Mittelherkunft								
1.	Abschreibungen 622 99 Abschreibungen Neuvermögen	50.000 50.000	55.000 55.000	0 0	65.000 65.000	75.000 75.000	85.000 85.000	95.000 95.000	105.000 105.000
2.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zuweisungen der Gemeinden								
4.	Interne Mittelbereitstellung 499 98 Interne Mittelbereitstellung	585.000 585.000	640.000 640.000	0 0	500.000 500.000	500.000 500.000	500.000 500.000	500.000 500.000	500.000 500.000
6.	Mittelherkunft gesamt	635.000	695.000	0	565.000	575.000	585.000	595.000	605.000
	Mittelverwendung								
8.	Sanierungs- und Projektmaßnahmen 36 60 KHA Erbach ab 2011 77 00 Technische Anlagen und Maschinen im Bau	585.000 110.000 475.000	640.000 50.000 590.000	0 0 0	500.000 50.000 450.000	500.000 50.000 450.000	500.000 50.000 450.000	500.000 50.000 450.000	500.000 50.000 450.000
10.	Investitionen gesamt	585.000	640.000	0	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	Kaufmännisches								
14.	Tilgung interne Verrechnung 599 98 Tilgung interne Verrechnung	50.000 50.000	55.000 55.000	0 0	65.000 65.000	75.000 75.000	85.000 85.000	95.000 95.000	105.000 105.000
15.	Mittelverwendung gesamt	635.000	695.000	0	565.000	575.000	585.000	595.000	605.000

Ebene 1:
Ebene 2:
Ebene 3:

1111 Abwasserverband Mittlere Mümling
03 Kommunale Anlage der Kreisstadt Erbach
0301 Neuanlagen ab 2011



**Investitionsprogramm
(alle Maßnahmen aus den Vorjahren sind hellgrau dargestellt)**

Investitionsmaßnahmen	Insgesamt TEUR	Ansatz		Planung			Spätere Jahre TEUR	bereits eingezahlt / ausgezahlt TEUR	Verpflichtu ngsermäç tigungen 2017 TEUR	Verpflichtu ngsermäç tigungen 2018 TEUR	Verpflichtu ngsermäç tigungen 2019 TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR					
Sanierung Erbacher KA's (al (01.01.2011 - 31.12.2020)											
1. + Investitionstätigkeit	140	20	20	20	20	0	0	60	0	0	0
3. Gesamtkosten	140	20	20	20	20	0	0	60	0	0	0
Umbau RÜ-KA-Auslauf Bullau (01.10.2015 - 31.12.2016)											
1. + Investitionstätigkeit	40	40	0	0	0	0	0	40	0	0	0
3. Gesamtkosten	40	40	0	0	0	0	0	40	0	0	0
Sanierung Erbacher RÜB und RÜ (01.01.2011 - 31.12.2020)											
1. + Investitionstätigkeit	80	10	10	10	10	0	0	40	0	0	0
3. Gesamtkosten	80	10	10	10	10	0	0	40	0	0	0
Sanierung Erbach Kanal Finanzplanung (ab 01.01.2011)											
1. + Investitionstätigkeit	199	0	0	0	0	0	0	199	0	0	0
3. Gesamtkosten	199	0	0	0	0	0	0	199	0	0	0
Sanierung Berliner Str. (offene BW) (31.12.2013 - 31.12.2016)											
3. Gesamtkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kanalsanierung allgemein (ohne spez. Zuordnung) (ab 01.01.2013)											
1. + Investitionstätigkeit	160	20	20	20	20	20	40	40	0	0	0
3. Gesamtkosten	160	20	20	20	20	20	40	40	0	0	0

Ebene 1:
Ebene 2:
Ebene 3:

1111 Abwasserverband Mittlere Mümling
03 Kommunale Anlage der Kreisstadt Erbach
0301 Neuanlagen ab 2011



**Investitionsprogramm
(alle Maßnahmen aus den Vorjahren sind hellgrau dargestellt)**

Investitionsmaßnahmen	Insgesamt		Ansatz		Planung			Spätere Jahre	bereits eingezahlt / ausgezahlt	Verpflichtungsermächtigungen 2017	Verpflichtungsermächtigungen 2018	Verpflichtungsermächtigungen 2019
	TEUR	TEUR	2016	2017	2018	2019	2020					
KS Erbach / West 2015 /2016 (31.12.2014 - 31.12.2016)												
1. + Investitionstätigkeit		420	0	0	0	0	0	0	420	0	0	0
3. Gesamtkosten		420	0	0	0	0	0	0	420	0	0	0
Kanalieranierungskonzept Erbach Friedhof und Südost (31.12.2014 - 31.12.2021)												
1. + Investitionstätigkeit		2.400	350	400	400	400	400	400	400	0	0	0
3. Gesamtkosten		2.400	350	400	400	400	400	400	400	0	0	0
Sanierung Auf der Halle (01.10.2015 - 31.12.2016)												
1. + Investitionstätigkeit		100	0	0	0	0	0	100	0	0	0	0
3. Gesamtkosten		100	0	0	0	0	0	100	0	0	0	0
KS B45, OD Erbach (01.10.2015 - 31.12.2017)												
1. + Investitionstätigkeit		240	95	140	0	0	0	5	95	0	0	0
3. Gesamtkosten		240	95	140	0	0	0	5	95	0	0	0
Anschlussleitungen (ab 01.01.2011)												
1. + Investitionstätigkeit		420	50	50	50	50	50	0	220	0	0	0
3. Gesamtkosten		420	50	50	50	50	50	0	220	0	0	0